

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

### Bekanntmachung.

[56989.]

Im Monat December 1883 fungiren:  
Herr F. Wagner als Börsenvorsteher,  
Herr Dr. A. Kirchhoff als Vorsteher der  
Bestellanstalt.

Leipzig, den 30. November 1883.  
Die Deputation des Vereins der Buchhändler  
zu Leipzig.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[56990.] Paris, rue des Saints-Pères 40,  
15. November 1883.

P. P.

Um gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, habe ich mich veranlasst gesehen, meine mit Herrn L. Westhauser gemeinschaftlich geführte Firma von jetzt ab in

### Hinrichsen & Cie.

zu ändern.

Die Einregistrierung der neuen Firma beim hiesigen Handels-Tribunal hat unter dem Datum des 1. October a. c. stattgefunden. Im Uebrigen erleidet dadurch die Führung des Geschäfts keinerlei Veränderung und werde ich — im Verein mit meinem Associé — nach wie vor bestrebt sein, die Verbindung mit uns zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Unser neues Verlags-Verzeichniss steht auf gefälliges Verlangen zu Diensten.

Mit collegialischer Begrüssung  
Hochachtungsvoll

W. Hinrichsen.

W. Hinrichsen wird zeichnen:

Hinrichsen &amp; Cie.

L. Westhauser wird zeichnen:

Hinrichsen &amp; Cie.

(Ein von uns eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.)

[56991.] P. P.

Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich unter Heutigem die in meiner Vaterstadt Goslar a/Harz befindliche Buchhandlung des Herrn Oscar Loewe käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma

### Carl Borchers,

### Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

fortführen werde.

Eine vierzehnjährige Thätigkeit in hochgeachteten Firmen, hinreichende Geldmittel und meine persönlichen Bekanntschaften am Orte lassen mich in jeder Beziehung nur günstigen Erfolg hoffen und wird es meinerseits stets eifrigstes Bestreben sein, meinen Verpflichtungen in jeder Hinsicht gerecht zu

werden und den Verkehr mit mir bald zu einem recht erspriesslichen zu machen.

Ich bitte die geehrten Herren Verleger daher, mir gütigst Conto zu eröffnen.  
Meine Commission hatte

Herr Otto Klemm in Leipzig

die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets hinreichend mit Kasse versehen sein, um bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einlösen zu können.

Indem ich mir noch erlaube, Sie auf die nachstehenden Empfehlungen aufmerksam zu machen, verbleibe ich

Mit Hochachtung und Ergebenheit  
Goslar, a/Harz, 1. December 1883.

Carl Borchers.

Indem ich dem Wunsche des Herrn Carl Borchers, ihn mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Collegen einzuführen, gern entspreche, gebe ich meiner Ueberzeugung Ausdruck, dass der neue Colleague, den ich aus mehrjährigem Zusammenarbeiten kenne, sich durch rechtliches und energisches Arbeiten bald eine geachtete Stellung erringen wird. Da seine Geldmittel mehr wie hinreichend sind, so ist auch nach dieser Seite hin einem glücklichen Erfolge vorgearbeitet. Einen solchen aber wünsche ich Herrn Borchers von ganzem Herzen.  
Aachen, 15. November 1883.

M. Jacobi.

Herr Carl Borchers ist mir seit mehreren Jahren in seinen verschiedenen Stellungen als ein tüchtiger, fleissiger Buchhändler bekannt. Ich bin überzeugt, dass eine Verbindung mit demselben nur lohnend sein wird, und unterstütze ich daher seine Bitte behufs Contoeröffnung.

Leipzig, 19. November 1883.

Otto Klemm.

[56992.] P. P.

Zur gef. Mittheilung, daß ich für meine Firma:

### Oscar Raffert in Karlsruhe, Musikinstrumenten-, Musikalien- und Kunsthandlung

Herrn Hugo Kunz aus Brenzlau  
als Handlungsbevollmächtigten im Sinne des  
Handelsgesetzbuches Art. 47. 48. bestellt habe.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, 28. November 1883.

Oscar Raffert.

### Zur gefälligen Beachtung!

[56993.]

Ich habe am heutigen Tage den Commissions-Debit des

„Deutschen Reisebuches von Karl Hansen“  
übernommen, dessen Auslieferung von nun an  
nur noch in Leipzig erfolgt.

Leipzig, 24. November 1883.

F. A. Brodhaus

(Commissions-Geschäft).

## Verlagsveränderung.

[56994.]

Aus meinem Verlage sind

Dielig, J., Wahl- und Denkprüche;

Grigner, M., heraldisch-decorative Musterblätter;

Hildebrandt, A. M., heraldisches Alphabet und

Warnecke, F., heraldisches Handbuch

mit allen Activen in den Verlag, bezw. Commissionsverlag des Herrn Wilhelm Rommel in Frankfurt a/M. übergegangen und bitte ich, Bestellungen auf vorstehende Artikel für die Folge an genannte Firma zu richten.

Görlitz, November 1883.

C. A. Starke.

Indem ich vorstehende Anzeige bestätige, gereicht es mir zur großen Freude, die oben erwähnten klassischen Publicationen in meinem Verlag einreichen zu können.

Sie empfangen binnen kurzem weitere Mittheilungen von mir in Betreff der neuen Bezugsbedingungen, sowie der in Vorbereitung begriffenen 2. Auflage von Hildebrandt's Alphabet und einigen anderen neuen Erscheinungen.

Frankfurt a/M., November 1883.

Wilhelm Rommel.

## Verkaufsanträge.

[56995.] Eine seit 10 Jahren bestehende Papier- u. Buchhandlung in Leipzig mit fester Kundschaft soll für den 1. Jan. 1884 zu billigem Preise gegen baar verkauft werden.

Für einen jungen Mann eine passende Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Ernstlich darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter O. S. # 1225. in der Exped. d. Bl. gef. niederlegen.

[56996.] In einem freundlichen Städtchen Thüringens ist eine kleine Buchhandlung mit ansehnlichem Lager, Leihbibliothek und Journalzirkel für 10,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[56997.] Ein seit einigen Jahren gegründetes Sortiment u. Antiquariat in einer angenehmen größeren Stadt Schlesiens, dessen Umsatz noch verhältnismäßig klein, aber bedeutend im Steigen begriffen ist, will Besitzer, da seine Zeit und Capital von anderen Unternehmungen in Anspruch genommen werden, für 1800 Mk. verkaufen. Eine selten gebotene günstige Gelegenheit, sich mit geringen Mitteln erfolgreich selbständig machen zu können.

Offerten unter F. 18083. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[56998.] In einer Kreisstadt mit königl. Gymnasium, Cadettenanstalt, höherer Töchterschule, Amtsgericht etc. sowie mit einer sehr wohlhabenden Umgebung (meist Grossgrundbesitzer) ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Concurrnz nicht vorhanden.

Für Anfänger eine besonders gute Acquisition, da sicheres Brod. Ernstliche Bewerber erfahren Näheres unter Chiffre J. J. 5. durch die Exped. d. Bl.